

b138 Tiefes Pseudogley-Kolluvium aus holozänen Abschwemmassen über Schwemmsediment
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	b-K15	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	LN	
Relief	sehr schwach bis schwach geneigte Schwemmfächer	
Bodentyp	tiefes Pseudogley-Kolluvium	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmassen über Schwemmsediment	
Bodenartenprofil	Uls–Lt2;Ut3–Lu,Gr0–2(3)	6–>10 dm
	(Lt2–Tu3,Gr1–2)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis sehr schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	sL4Al, sL5Al, LIIa2, LIIa3, L5Lö	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Kolluvium-Pseudogley und Pseudogley; im Übergang zur Aue Böden mit Vergleyung im nahen Untergrund; vereinzelt tiefes Kolluvium und Gley-Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (330–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (150–230 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Sorptionskapazität	hoch (200–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

drei kleinflächige Vorkommen östlich von Emmendingen